

nemen und hernach Volgende Ordnung Anstellen und Zuo verpieten: Dass Namblichen ein Khindtsinbindeten nach der empfachung des heiligen Tauffs nit mehr und höher syn sölle als 2 ... [?]<sup>2</sup>

das erste guot ... [?]<sup>2</sup> uffs höchste 2 gl. währt

die gotten ... [?]<sup>2</sup> von kheiner Roten schwartzen oder andern syden geneyet sonders einfältig von wyssem tuoch und ... [?]<sup>2</sup> fyn erbarlich gemacht werden, auch nit mehr kosten dan 3 gl.

Khinder Antrinkhens halber soll es by der gewohnheit und guoten bruch der Nachpurschafften wye sy es uffsezendt verpliben, und vernere Costen erspart werden.

Jst von mund An der Meyengmeind [=Gemeindeversammlung der Stadt?] vorgebracht aber von etlichen Vernerigen als Oslu [I.] K o l i n, [Wolfgang?] S c h ö n b r u n n e r haupt. [Johann Jakob II.] M u o s e n, und andern mit geschrey, bolderen und spotlichen worthen underhauwen, und in ein confusion gebracht worden, also das kein rathschlag darumb ergangen sonders ich anzeigt, wir wellents einmal Instellen".<sup>3</sup>

- 1) Im Ratsprotokoll der Stadt Zug (BA ZG A 39.26.1, f 232<sup>r</sup>) findet sich über diese Bestrebungen kein Wort verzeichnet.
- 2) Wegen Wasserflecken nicht mehr lesbar; Textverlust ca. 1 bis 3 Worte.
- 3) Auf der Rückseite finden sich noch einige zusammenhanglose Bleistiftnotizen.

---

AH 68, 294

## 72

[1627 n. September 26.]

A

INVENTAR DER HINTERLASSENSCHAFT VON [GARDE-]HPTM. FRANZ ZURLAUBEN

AH 26/7, 8, 9

---

"Erstlich 3 Lädterne Goller, dass eine mit Silbernen träten [=Drähten] gestickht, dass ander mit breiten bassament, darin ein baar ermel und Silber stuckh Bluomen weiss gahr schwehr das drit ein Langes Reith Goller mit Silbernen Gallanen dopplett besetzt,

Ein Langen Nachtbeltz uf Ungrisch gemacht Mit Fuchs gefüderet, und breiten Rotten mit goldt Vermengten Schlingenn,

Ein anderen Rotten Leibbeltz, mit Silbernen hafften, und Fuchs gefüderet,

Ein Rothen Scharlaten Mantel der Kragen mit Silber- unnd goldt schneuren dickh besetzt, dan Silberne und güllte Knöpff darann, Ein Grawen Mantel mit Guottem spanischen tuoch mit etlich gängen Silbernen und Goldt durch einanderen gewirckhten schnüren besetzt, Ein Mantel mit Carmasin Rotter banna gefüderet,

- Ein braunen tuochen Mantel der Kragen mitt goldtschnüren besetzt, Ein Schwartz von Schönem Spanischem Duoch mit Schwartz banna gefüderett, Ein Schwartz Atlas Mantel schön Bluomen darauf geschnidten, Ein Schwartz Atlas Mantel Spitzen Weiss Zerstoehen, Ein Schwartz damascheten Mantel Ein Schwartz Spanisch dafeten Mantel, Ein Fiolenfarben Atlas Mantel Zerstoehen, Ein Himmel blauwen Damaschgeten mantel geblümbt.
- Ein Silberfarb Von Seiten Zeüches Kleidt dickh und schwehr mit Silber und goldtenen dreten gestickht Sambt Degenheng, Strümpf und Hossen benter, Ein burpurfarbes von Silber Und goldt Bloumen Weiss gewirckhetes Kleidt Sambt degen beheng, Strümpf und hossen benter gleich farb,
- Ein Lädter Wambs, und Graw hossen, Mit Silber, unnd Goldt gestickht, Samt Dägen behäng, und gar ein Cöstlich baar strümpf mit Silber und goldt gestickht,
- Ein Schwartz atlesse Kleidung, sambt aller Zuogehör, Ein braune atlesse Kleidung Sambt aller Zuogehördt Ein braun duches bar hossen gültem Passament bsetzt, Darzuo ein braun atlas Wambs sambt aller Zuogehör, strümpff, hossenbenter Und tägenbehengen.
- Ein Schwartz schmeckhet Ledter Wambs und schwartzen tuchen hossen darzuo sambt aller Zuogehör
- Ein Rott Scharlatten bar hossen mit Breiten guldten Passamenten besetzt, Zu... einem Ledter Goller gehörendt
- Ein Blawes damaschenten Kleidt Sambt aller Zuogehördt
- Ein Greün Gamloten Kleidt mit greünen silber undt goldt vermengten schlingen besetzt, Sambt aller Zuogehör, dan auch ein greünen von duoch gemachten mantel darzuo,
- Ein Weiss Atlas Wambs, undt Schwartz Atlas hossen Darzue, dan braune Seitene Strümpf, undt hossen benter auch dägen beheng darbey,
- Ein weiss gewirckhtes Wambs und greün Von Zeüg alles bluomen weiss gestickhtes baar hossen, darzuo dann alle Zuogehör tägen beheng, hossen benter, und strümpff greün,
- Nach etlich tägen bäng absönderlich, Ungeferdt byss Jn 8 oder 10 Castorene heüdt, Sambt schönen huodt bindten darzuo auch Vill mehr huodt bindten, alles huodt.
- Uffs Wenigst ein dotzet Camisoln, atlas Unterscheidtlicher farben, darundter ein feylfarbes, Ueber die Ermel mit Cranaten besetzt.
- Einn Schön Weyss dafete feldt binden, Mitt Langen Goldten Spitzenn, Ein Blaw mit Silber unnd goldt gewirckhte, dan ein braun mit Silber unnd goldt gewirckhte Schlingen, gar schwehr,
- Etliche Schöne Wehr als
- 1 Cortalasc die Klingen in biessem geherdett Mit einem Schönen vergulden Crütz, Jst disses Königs [L u d w i g XIII.] Vatters [H e i n r i c h IV.] gewesen.
  - 1 Anderen blampert auch Vergulden Crütz so Zuo Roschelle [=La Rochelle] gemacht worden,
  - 1 Schöner Schnepf, dass Creütz daran Jst auch Zuo Roschelle gemacht worden, Einn uss der Massen guote Klingen.
  - 2 Rappir, dass ein gar mit schönen erheben Figuren, Verrsylberedt, und Verguldet, dass ander gar Vergoldtet,
  - 2 Französische Seyten Wehr dass ein Versilbert, dass ander Versilbert, und Vergoldtet, durch ein ander,
  - 1 Schön Schweytzer schwerdt, mit einem buntzionierten, unnd Vergulden gefäss, welchess Letztlich H. Forwir [=Fourier? Rudolf A e b l i] getragen.
  - 1 Schöne bartasana mit goldt, Unnd farben, einer seyts, ihr K. May. dass ander dess herrn Wappen darauf geschmeltzt

Ein schone blauwe grosse buschfedteren uf einn beckhell=Hauben  
 Ein gross weiss Buschfedtern uff ein beckhelhauben  
 Etliche Schöne Fädteren uff die hüdts,  
 5 Muscatanzen Seindt Neiw Zuo Roschelle mit einer Neüwen Mannierr schlösser  
 gemacht,  
 1 Langes uf die 9 schuch Rohr, das schloss darzuo Jst ussm teutschlandt  
 Khommen.  
 1 Fogel büchssen,  
 1 Carabiner,  
 1 Pistolet  
 2 Schöne Spiess.  
 Ein Silbern grosses handtbeckhen Sambt einer Leggerin darzuo  
 1 silbernen Leuchter, Oder Kertzen stockh  
 1 Silbern Camer gschier,  
 1 Silbern Saltzfass.  
 4 Dotzet Ungeferdt der schönsten guldtin Ringen  
 2 schöne Fafon [=Pfauen] Zuo Huodt und Fedteren eines greün dass ander Etwas  
 schwebel gelb  
 Ein grossen Vorrath Von weyssen gewandth, Zuo Disch unnd bethen, wie auch Vill  
 Schöner hembdte, Kregenn, Ueberschlag, Reithstrümpfen, und Underzeüg.  
 Uff die acht paar Stiffel und Sporen, darundter etliche Bonntzenierte, Ver-  
 goldte, darvon trag forrier der schönsten paar eins  
 Fändrich [Jakob] Zürer [=Z ü r c h e r] trägt einen gulden Ring So des hrm.  
 Haub. gsin, Sambt einer huott binden, unnd Kragen.  
 Ein fiolfarben Rockh von damascht, mit brunner Banna, gefüdert und goldtschnü-  
 ren,  
 Ein braune ... dishlachen, Mit syden und güldten Franssen  
 1 braun Samet seittes feldt dischs breidt, mit seyden, unnd gulden Frantzen.  
 Zweey Schöne Weiss genächete düecher Zum Nacht Zeuch 6 Sess[e]l ins fäldt  
 grüst Zuosammen Zuolegenn mit brunner Sorschi bezogen,  
 Umbheng brunner Sorschi, Mit Braun seiten und gulden Frantzen Zum Beth  
 Ein höltzeness fäldtbeth Zuosammen geschraubt"

Von anderer Hand als AH 26/7, 8, 9  
 AH 68, 296-299 - Blatt 296 und 299<sup>v</sup> leer

1645 März 1.

A

"VERZEICHNUS WAS F[RAU] ANNA ELISABETH [WALLIER] NACH UBER KURTZ  
 ODER LANG ZU PRETENDIEREN HAB WEGEN DES BR[UDER] ANTHO-  
 NY [WALLIER] SELIGEN"

"Erstlich den vierten theil von 2000 kronen so [Gerichts-]H. von St. Albin  
 [=Saint-Aubin, Petermann W a l l i e r] der frowen Mutter [Anna von E r-  
 l a c h] verzinset  
 Jtem den vierten theil des Prelaten standts undt Contracten vom theil des  
 br. Anthony  
 Hingegen ist sy auch schuldig die schulden Zuo bezahlen so noch an tag khönd-  
 tend khommen.